Quartiermanagement Huchting Amersfoorter Str. 8 Gebäude A 28259 Bremen

Freie Hansestadt Bremen
•Wohnen in Nachbarschaften
•Soziale Stadt
•LOS
Inga Neumann
Telefon 0421 / 361-9953
Fax 0421 / 496-9953
Inga.Neumann@afsd.bremen.de
Bremen, 16.3.20

Ergebnisprotokoll der Stadtteilgruppe Wohnen in Nachbarschaften (WiN) Huchting

Treffen am:	27.2.2020
Ort:	Roland zu Bremen Oberschule
Dauer:	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
	37 Teilnehmer*innen

Top 1 Aktuelles aus den Quartieren, Wünsche, Anliegen der Bewohner*innen

- Der Fuß- und Radweg Tegeler Plate/Willakedamm ist im Bereich der Auffahrt Stadtteilhaus/ Richtung Bahnübergang sehr matschig. Es gibt dort große Wasserpfützen und der Weg ist teilweise nicht begehbar. Eine Nachfrage vor längerer Zeit beim Ortsamt hatte ergeben, dass in dem Bereich keine Maßnahmen vor der Verlegung der Straßenbahn durchgeführt werden. Hr. Bries, Beiratssprecher, nimmt dies mit und kümmert sich.
- Fr. Trotzke erinnert an den bereits angesprochenen Plastikmüll entlang des Fleets Middelburger Str./Heinrich Plett Allee. Hr. Schlesselmann hatte dies dem Deichverband weitergegeben, offensichtlich ist aber nichts passiert.

Top 2 Bericht zu den in der letzten Stadtteilgruppe angesprochenen Themen

- Wie o.a. hatte Hr. Schlesselmann mit Hr. Dierks vom Deichverband wg. des Plastikmülls am Fleet gesprochen. Der Müll liegt aber immer noch dort.
- Auch bzgl. des Müllproblems am Parkplatz Sodenmattsee hatte Hr. Schlesselmann die Stadtreinigung gebeten, den Müll schnellstmöglich zu beseitigen. Fr. Bösemann, Stadtteilfarm, und Hr. Horwege, Kontaktpolizist, berichten, dass dort ständig und immer wieder Müll liegt.
- Fr. Bruns berichtet, dass es ein Treffen mit Hr. Borau wg. der Versetzung der Bank vor der Den Haager Str. 18 gegeben hat und ein guter anderer Standort gefunden wurde.

Top 3 Protokoll
Es gibt keine Anmerkungen.

Top 4 Rückmeldung zu Projekten
Fr. Sariyildiz berichtet von den Aktivitäten der Elternlotsen der Roland zu Bremen Oberschule. Es gab ein Treffen mit den Sprintern, ein Besuch beim Quartiermanagement im bus sowie Kontakt zwischen den Elternlotsen der Grundschule Delfter Str. und der Roland zu Bremen Oberschule. Auch die Elternlotsen der Grundschule Delfter Str. sind engagiert unterwegs, ergänzt Fr. Bode.

Top 5 Vergabe der Gütesiegel für folgende Projektanträge

- **Einfach mal machen, Mädchentreff**

Fr. Krombach stellt vor, dass im Rahmen dieses Projektes unterschiedliche Workshops, Atelier- und Werkstattbesuche, Fahrten zu Messen und Informationsveranstaltungen geplant sind. Junge Frauen und Mädchen können ihre Talente und Fähigkeiten probieren. Die Workshops finden auch an Wochenenden statt und sind z. T. incl. Übernachtung. Dieses Angebot hat sich bereits in vergangenen Projekten bewährt und unterstützt Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit der Teilnehmerinnen. Fr. Schubert regt an, nicht nur „typisch weibliche“ Berufsfelder aufzuzeigen. Es werden auch männlich dominierte Berufsfelder einbezogen, so Fr. Krombach, die Interessen der Teilnehmerinnen stehen im Mittelpunkt. Das Projekt richtet sich an über 14-jährige, jede Teilnehmerin soll an mind. vier Angeboten teilnehmen. In einem Abschlussworkshop wird ein individuell erstellter Steckbrief von den Teilnehmerinnen präsentiert.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 5.185,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Verstetigung Hügelgarten, Arbeit und Ökologie**

Fr. Eisenstein präsentiert die Entwicklung des Hügelgarten an der Kirchhuchtigner Landstr. 153-163. Durch den Einsatz engagierter Bewohner*innen ist dort gepflanzt, geerntet und sehr intensiv gepflegt worden. Die bereits angelegten Beete sollen gemeinsam aufgearbeitet und neue, teils von den Teilnehmer*innen vorgezogene Pflanzen eingesetzt werden. Es sind vor Ort Workshops zu verschiedenen Gartenthemen und offene Gartentage geplant, an denen Interessierte zum mitgärtnern eingeladen werden. Das Projekt hat viel soziales Miteinander angeregt, ökologisches Wissen vermittelt und eine aktive Nachbarschaft initiiert.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.500,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Ferienprogramm, TuS**

Fr. Kretschmann berichtet von der jährlich sehr großen Nachfrage bei Ferienprogrammen. In dem Oster- und Sommerferienprogramm können ca. 60 Kinder im Alter von 6-11 Jahren teilnehmen, es ist eine durchgängige Betreuung von 8-15 Uhr geplant. Hauptinhalt ist der Sport in seiner Vielfalt, mit seinen Regeln und dem sozialen Miteinander. Boxen, Tischtennis, Karate, Tanz werden angeboten. Das Projekt wird in Schulen und mit Hilfe der Sportlotsin in den Einrichtungen für Geflüchtete bekannt gegeben. Es sind Exkursionen zur Farm und A&Ö geplant. Die AOK übernimmt mit 2.100,00€ die Kosten für das Mittagessen, jedes Kind zahlt 15,00€ Teilnahmegebühr. Für die Herbstferien konnten Mittel einer Stiftung eingeworben werden.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 5.170,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Familie Fabel-haft, Mütter- und Familienzentrum**

Fr. Kohlmann stellt die verschiedenen Bausteine dieses Familienbildungsprojektes vor. Das wöchentliche Elterncafé ist inhaltlich offen, es geht um neue Kontakte und ein sich kennenlernen. In einer weiteren relativ festen, sich monatlich treffenden Gruppe werden Erziehungsthemen aufgegriffen. Zu gemeinsam entwickelten Schwerpunktthemen werden ergänzend zwei Workshops durchgeführt. Das Familienseminar mit einem Wochenende in der Jugendherberge an der Nordsee ist ein Höhepunkt und hat für alle Familien eine sehr große Bedeutung. Märchen und Geschichten werden hierbei der inhaltliche Schwerpunkt sein, bei dem es um die Entwicklung von Empathie bei den Eltern für ihre Kinder geht. Insbesondere das Wochenendseminar ist für viele Eltern sehr wertvoll, intensiv und nachhaltig. Es geht dabei um Rollenklärungen, Themen wie Gewalt, Medien, Entwicklung der Kinder und auch z.B. bei den Mahlzeiten um eine gemeinsame Esskultur. Die Kinderbetreuung wird mit einer Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche vergütet. Fabeln, der Umgang mit Literatur, Zugang zur eigenen Biografie sind in diesem Projekt als Themen des Wochenendseminars geplant.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 8.500,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Huchting-Topf, Bürger- und Sozialzentrum**

Fr. Kretschmann hat gemeinsam mit Hr. Sevimli, Bürger- und Sozialzentrum, die Geschäftsführung für den Huchting-Topf. Sie organisieren die Jury-Treffen sowie die Vor- und Nacharbeiten der Antragsbearbeitung. Das Projekt gibt Unterstützung bei Aktivitäten und Aktionen von Bewohneraktivitäten, die öffentlich und für die Allgemeinheit zugängig sind. Die Antragstellung erfolgt formlos und unbürokratisch, z. B. Zuschüsse für ein Bewohnerfest, Pflanzaktivitäten o.ä. Die max. Antragshöhe beträgt

1.500,00€, die meisten Anträge liegen aber weit darunter. Es besteht eine Verpflichtung zur Öffentlichkeitsarbeit, in der das WiN-Programm als Finanzierungsquelle genannt wird.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 7.660,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Kinderwerkstatt, Stadtteilfarm**

Fr. Bösemann berichtet von den Ergebnissen der vergangenen Kinderwerkstatt. Es sind u.a. Hinweisschilder auf der Stadtteilfarm entstanden, auch wurden kleinere Reparaturen durchgeführt. Die Teilnehmer*innen sind zwischen acht und vierzehn Jahren alt. Es wird im Sch(l)afstall an Werkbänken mit vielfältigen Materialien gearbeitet. Es werden eine Drechselbank sowie eine eingerichtete Schmiede genutzt. Die Teilnehmer*innen erweitern ihr technischen Kenntnisse, Konzentration, Ausdauer und Sozialkompetenz werden unterstützt.

Beschluss:
Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 4.800,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

- **Hoodtrainingsanlage, Gewoba**

Da die Stadtteilgruppe am 26.3. ausfällt, wird bereits heute das Projekt mündlich vorgestellt. Ergänzend zu der sehr gut angenommenen Hoodtrainingsanlage auf dem Schulhof Robinsbalje plant die Gewoba ein weiteres Hoodtrainingsangebot auf der Grünfläche zwischen Haltstelle Delfter Str./ Heinrich Plett Allee und Vlissinger Str. 13/15. Der Standort dieser Anlage hätte auch auf dem Hintergrund einer geplanten neuen Grundschule in der Amersfoorter Str. und dem Bau der Straßenbahn auf der Heinrich-Plett-Allee einen sehr attraktiven Standort. Eine stundenweise Betreuung durch Hoodtraining e.V. ist vorgesehen. Hr. Borau berichtet, die Gewoba hat mit ähnlichen Anlagen in Lüssum und Kattenturm bereits gute Erfahrungen gesammelt. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Bereich Sodenmatt gehen nicht zur Robinsbalje, da die Entfernung zu groß ist. Es ist geplant, einen Soziale Stadt Antrag in der Höhe von ca. 25.000,00€ zu stellen, die Gewoba würde die gleiche Summe nochmals dazu geben.

Die Stadtteilgruppe begrüßt dieses Projekt ausdrücklich.

Top 6 Verschiedenes

- Das Quartiermanagement informiert über die erste Huchtinger Grüßwoche vom 4.5.- 10.5.20 mit dem Motto „Huchting grüßt sich“. Gegrüßt zu werden

bzw. zu grüßen macht Spaß, fördert eine positive Stimmung, unterstützt Begegnung und Kommunikation. Diese einfache aber wirksame Aktion benötigt unbedingt die Unterstützung aller - Schulen, Kitas, Übergangswohnheime, …. Die Gewoba ist dabei. Der Kulturladen entwirft unterschiedliche Postkarten u.a. Materialien. Die Form der Beteiligung kann jeder Träger selbst entwickeln und sich auch kreativ einbringen – „einfach“ grüßen benötigt keine Vorbereitung. Mo., 4.5. ist um 10.00 Uhr eine Auftaktveranstaltung geplant. Ggf. wird diese an der BSAG-Haltestelle Roland-Center stattfinden.

- Hr. Bries regt eine Beteiligung des Stadtteils am Welterbetag in Bremen an. Der Welterbetag wurde von der UNESCO ausgerufen und findet jährlich am ersten Sonntag im Juni statt. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Bovenschulte und Bürgerschaftspräsident Imhoff ist vom 1. - 7.6. ein Fest geplant, an dem sich auf dem Bremer Marktplatz unterschiedliche Projekte und Initiativen präsentieren und sich der Stadtteil aktiv einbringen kann.
- Hr. Martin berichtet, die Kleiderkammer „Huchting hilft“ hat vom 16.-20.3. geschlossen, da die Damenabteilung einen neuen Fußboden erhält.
- Die geplante Stadtteilgruppe am 26.3. fällt aus, die nächste findet Do., 14.5. in der Bibliothek statt.

Inga Neumann